



DIGITAL PUBLISHING
FOR VISUAL CULTURE

JANINE SACK
CONTACT@EELECTIC.DE
+49 – 171– 263 06 95
EELECTIC.DE

**berliner hefte
zu geschichte
und gegenwart
der stadt**

FLORIAN WÜST
INFO@FWUEST.COM
+49 – 176 – 32 8 200 94
BERLINERHEFTE.DE



Spielclub. Kinder Stadt Geld
Das Heft erzählt die Geschichte künstlerisch-aktivistischer Bildungsprojekte und reflektiert die Besonderheit kapitalismuskritischer Spielstädte – gemacht für und mit Kindern

Hg.: Claudia Hummel, Valeria Fahrenkrog, Katharina von Hagenow
Text: Vivian Chan, Ximena Gutiérrez Toro, Katharina von Hagenow, Christina Harles, Claudia Hummel, Zsófia Puszt, Katja Reichard

Print:
Deutsch, 156 Seiten,
74 Abbildungen
Dezember 2023
ISBN 978-3-946674-09-2
7,00 Euro
berlinerhefte.de

E-Book:
Deutsch
Pdf: 156 Seiten, 74 Abbildungen
E-Pub: ca. 250 Seiten,
61 Abbildungen,
1 Filmausschnitt (3 min 24),
2 Hörstücke (20 min)
Januar 2024
ISBN 978-3-947295-59-3 epub
ISBN 978-3-947295-60-9 pdf
3,99 Euro
eectlectic.de

Pressemitteilung, **Neuerscheinung** 29. Januar 2024



Foto: nGbK AG Spielumwelt

Berliner Hefte zu Geschichte und Gegenwart der Stadt #10

Spielclub. Kinder Stadt Geld

mit Claudia Hummel, Valeria Fahrenkrog, Katharina von Hagenow, Joerg Franzbecker, Vivian Chan und Heather Purcell

Dienstag, 6. Februar 2024, 18.30 Uhr

nGbK am Alex, Karl-Liebnecht-Str. 11/13, 10178 Berlin

Von 1969 bis 1971 entwickelte eine Arbeitsgruppe der neuen Gesellschaft für bildende Kunst (nGbK) eine kapitalismuskritische Spielform für und mit Kindern der Arbeiterklasse. Über mehrere Monate hinweg errichteten Künstler*innen gemeinsam mit jungen Bewohner*innen des Kulmer Kiezes in Berlin-Schöneberg eine Alternative zu den Versprechungen der Spielwarenindustrie. Im sogenannten *Spielclub* entstand eine Spielstadt, in der die Mechanismen kapitalistischen Wirtschaftens erfahren und dadurch durchschaubar werden sollten.

Im Winter 2019/20 wurde das Prinzip unter dem Namen *Spielclub Oranienstraße 25* in der nGbK reaktiviert. Nun spielten Berliner Schulklassen in einem Nachbau der Kreuzberger Oranienstraße um die Stadt. Im Vordergrund stand die Beschäftigung mit aktuellen Stadtentwicklungsfragen, wie beispielsweise die Mietpolitik oder die Teilhabe an gesellschaftlichen Veränderungen. Die Macht des Geldes spielte dabei immer eine Rolle.

Dieses Heft verortet den historischen Spielclub sowohl in der Ideengeschichte selbstverwalteter Kinderrepubliken als auch im Kontext künstlerisch-aktivistischer Projekte der 1970er Jahre. *Spielclub. Kinder Stadt Geld* reflektiert das Verhältnis von Kindern und Künstler*innen, Spiel und Wirklichkeit und zeigt die Unterschiede der mit 50 Jahren Abstand realisierten Projekte. Das E-Book wird durch einen Filmausschnitt zur Spielstadt im Märkischen Viertel, einer temporären Erweiterung des Schöneberger Spielclubs vom Juni 1971, sowie durch zwei Audiobeiträge ergänzt.

Ein Abend mit Beiträgen von den Herausgeber*innen Claudia Hummel, Valeria Fahrenkrog und Katharina von Hagenow, den Autor*innen und Spielleiter*innen Vivian Chan und Heather Purcell sowie Joerg Franzbecker von den Berliner Heften zu Geschichte und Gegenwart der Stadt.

Das Gespräch findet in deutscher Lautsprache statt. Der Eintritt ist frei.